

## Zusammenstellung der bisherigen Leistungen beim Baue der großen Alpentunnels am Schlusse des Monats April 1905.

Art der Leistung (Längen in Meter)	Tunnel . . .	Bosruck (lang 4770 m)		Tauern (lang 8526 m)		Karawanken (lang 7976 m)		Wocheiner (lang 6389 m)							
		Seite . . .	Nord	Süd	Nord	Süd	Nord	Süd	Nord	Süd					
1. Sohlstollen	Stollenlänge am 31./3. . .		2036,6	2359,2	2636,1	902,3	4686,4	3080,2	—	—					
	Monatsleistung . . . . .		71,8	73,0	160,9	24,6	132,1	—	—	—					
	Stollenlänge am 30./4. . .		2108,4	2432,2	2797,0	926,9	4818,5	3080,2	—	—					
	Gesteinsart, Festigkeitsverhältnisse, Druckerscheinungen, Art der Bohrung u. s. w.		Dunkler, harter Kalk m. Kalzitadern. Kein Druck, kein Einbau nachträglich 950 m hinter Ort Festschlag. Wasserabfluss am Mundloche 200 bis 350 Sek./l. Gesteinsbohrung, vier Druckluftbohrmaschinen, (System Gatt). Am 14. und 15. 4. bei Stm. 2102 und 2105 bedeutende Wassereinbrüche; Vortrieb eingestellt vom 17. bis 30. 4. Am 1. 5. wieder aufgenommen.		Hart grauschwarzer dolomitischer Kalk mit wasserführenden Klüften. Kein Druck, kein Einbau. Wasserandrang vor und nahe dem Orte 5 bis 35 Sek./l. Gesamtwasserabfluss am Mundloche 260 Sek./l.; Druckluftbohrung (System Hoffmann „Währwolf“).		Granitzgneis (Forellengneis), gebankt, kompakt, hart, glimmerarm, geklüftet, trocken. Kein Druck, kein Einbau. Maschinenbohrung (Brandtsche Drehbohrmaschinen). Wasserabfluss am Mundloche 12 bis 14 Sek./l.		Harter Gneis, wechsellnd zerklüftet, stellenweise viel Glimmer. Brust und Decke meist nuss. Kein Druck, kein Einbau. Handbohrung.		Dunkelgrauer, dünnblättriger, gefalteter Thonschiefer, weich, fast stets trocken; stellenweise geringe Ausirungen von Grubengas. Kein Druck, leichter Einbau. Maschinenbohrung (Siemens & Halske).		Seit 17. Dezember 1904 Vortrieb eingestellt. Einbauschichtungen. Von der Sperrmauer vor Stollenort fließen 0,8 bis 1,4 Sek./l. Wasser ab, beim Mundloche rund 20 Sek./l.		Wasserabfluss am Mundloche 600 bis 1170 Sek./l.
2. Firststollen	Gesamtleistung am 31./3. . .		1759,0	2091,0	867,0	—	4495,0	3002,3	—	—					
	Monatsleistung . . . . .		45,0	64,0	42,0	—	143,0	—	—	—					
	Gesamtlänge am 30./4. . .		1804,0	2155,0	909,0	—	4638,0	3002,3	—	—					
3. Vollausbruch	Gesamtleistung am 31./3. . .		1416,0	1781,0	743,0	—	4160,0	2378,0	—	—					
	Monatsleistung . . . . .		96,0	56,0	19,0	—	84,0	90,0	—	—					
	Gesamtleistung am 30./4. . .		1512,0	1837,0	762,0	—	4244,0	2468,0	—	—					
	In Arbeit am 30./4. . . . .		196,0	112,0	47,0	—	135,0	126,0	—	—					
	In Arbeit waren am 31./3. Meter . . . . .		242,0	80,0	48,0	—	92,0	162,0	—	—					
4. Mauerung der Widerlager und des Gewölbes	Gesamtleistung am 31./3. . .		1408,0	1741,0	712,0	—	4094,0	2216,0	—	—					
	Monatsleistung . . . . .		104,0	64,0	37,0	—	100,0	81,0	—	—					
	Gesamtleistung am 30./4. . .		1512,0	1805,0	749,0	—	4194,0	2297,0	—	—					
	In Arbeit am 30./4. . . . .		120,0	32,0	10,0	—	50,0	171,0	—	—					
	In Arbeit waren am 31./3. Meter . . . . .		208,0	88,0	27,0	—	66,0	162,0	—	—					
5. Sohlengewölbe	Gesamtleistung am 31./3. . .		1036,0	64,0	310,0	—	297,0	1155,0	—	—					
	Monatsleistung . . . . .		—	—	—	—	27,0	54,0	—	—					
	Gesamtleistung am 30./4. . .		1036,0	64,0	310,0	—	324,0	1209,0	—	—					
	In Arbeit am 30./4. . . . .		—	—	—	—	3,0	45,0	—	—					
	In Arbeit waren am 31./3. Meter . . . . .		—	—	—	—	10,0	27,0	—	—					
6. Kanal	Gesamtleistung am 31./3. . .		1496,0	855,0	521,0	—	2241,0	1528,0	3753,0	—					
	Monatsleistung . . . . .		—	—	104,0	—	297,0	—	244,0	—					
	Gesamtleistung am 30./4. . .		1496,0	855,0	625,0	—	2538,0	1528,0	3997,0	—					
	In Arbeit am 30./4. . . . .		—	—	10,0	—	161,0	—	—	—					
	In Arbeit waren am 31./3. Meter . . . . .		—	—	51,0	—	274,0 <sup>1)</sup>	—	180,0	—					
7. Tunnelröhre vollendet	Gesamtleistung am 31./3. . .		76,0	131,0	285,0	—	1217,0	1480,0	2610,0	2202,0					
	Monatsleistung . . . . .		—	—	48,0	—	8,0	—	1387,0	140,0					
	Gesamtlänge am 30./4. . .		76,0	131,0	333,0	—	1220,0	1480,0	3997,0 <sup>2)</sup>	2342,0 <sup>2)</sup>					

<sup>1)</sup> Im vorigen Monatsberichte (1. bis 31. März) soll es heißen 274.

<sup>2)</sup> Hiermit ist die gesamte Arbeit im Wocheiner Tunnel beendet; weitere Berichte entfallen.